



Ausgabe 2/2015

Servus liebe Sangerblatd-Leser, kaum ist die „Griechenland-Krise“ halbwegs überstanden, haben wir einem Ansturm von Flüchtlingen - insbesondere aus Syrien - zu bewältigen. Alle öffentlichen Einrichtungen auf Landkreis- und Kommunalebene sind durch die unerwartete Anzahl von Asylsuchenden an ihrer Leistungsgrenze angelangt. Ob und wie die Politik die Ursachen für diese „Völkerwanderung“ verändern kann, bleibt abzuwarten.

Im Männerchor haben wir „Zuwachs“ bekommen - wir können einen neuen Sänger begrüßen. Über das Frühjahrskonzert wird berichtet, auch über den Vereinsausflug nach Berchtesgaden sowie über das Bratwurstessen und den Vatertagsausflug. Zwei Sänger feierten ihren runden Geburtstag und zwei weitere Sänger den „halbrunden“ Geburtstag. Auch über traurige Anlässe ist zu berichten. Sigi Gruber ist im Mai verstorben und Klaus Neumann im Juli.

Zum Ende des Jahres 2015 gibt es wieder einige öffentliche Termine des Mannerchores. Den Kathreinmarkt mit Hobbyausstellung am 21./22. November (der Männerchor hat wieder einen eigenen Ausstellungsraum), dann unser vorweihnachtliches Konzert „Auf Weihnachten zua“ am 6. Dezember (siehe letzte Seite) und das Adventsingen in der Kirche St. Joseph am 20. Dezember. Zum Jahresbeginn dann die Jahreshauptversammlung am 22. Januar.

Viel Spaß bei der Lektüre dieser Sangerblatd-Ausgabe, wünscht

Inhalt:

Frühjahrskonzert	3
Vereinsausflug	8
Sigi Gruber †	10
Klaus Neumann †	11
Interview neuer Sänger	12
Vatertagsausflug	14
Weltliches Kreissingen	16
60. Geburtstag M. Hammer	20
40. Geburtstag M. Grunwald	23

Georg Eck

Termine und Veranstaltungen des Männerchors

21.11. und 22.11.2015	Kathreinmarkt - Hobbyausstellung, Werbetage des Männerchors
06.12.2015	„Auf Weihnachten zua“ , 17.00 Uhr, ATSV-Halle
15.12.2015	Letzte Chorprobe 2015 , 19.30 Uhr, ATSV-Halle
20.12.2015	Adventsingen , 16.00 Uhr, St. Joseph-Kirche
09.01.2016	Festlicher Jahresauftakt , 18.00 Uhr, ATSV-Halle, nur Sänger, Sängerfrauen und geladene Gäste
12.01.2016	Erste Chorprobe 2016 , 19.30 Uhr, ATSV-Halle
22.01.2016	Jahreshauptversammlung , 19.30 Uhr, Brückenwirt
10.04.2016	Sonderprobe für Sänger , 09.00 Uhr, ATSV-Halle
16.04.2016	Frühjahrskonzert 2016 , 19.00 Uhr, ATSV-Halle
07.05.2016	Vereinsausflug , Abfahrt und Ziel noch offen

Neue Vereinsmitglieder

Seit der Sängerbladl-Ausgabe 2/2014 darf der Männerchor folgende neue Vereinsmitglieder begrüßen (in alphabetischer Reihenfolge zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses dieser Ausgabe).

Monika Hammer, Kirchseeon

Wolfgang Schwarz, München (aktiver Sänger)

Ingrid Steinkopf, Dresden

Nochmals vielen Dank für die Unterstützung und ein „herzliches Willkommen“ im Männerchor Markt Kirchseeon.



Frühjahrskonzert 2015

Mit dem schwungvollen Stück „*Schönes Wetter heute*“ eröffnete der Männerchor am 25. April sein Frühjahrskonzert. Das Motto des Abends „*Alles dreht sich um die Liebe*“ gab die Richtung vor - und der Männerchor sang von der Liebe und anderen schönen Dingen.

Nach der Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Gabor Fischer (Bild rechts) übernahm Georg Eck (Bild unten) die Moderation des Abends. Zwischen den einzelnen Liedern und Musikstücken gab er zahlreiche Anknüpfungspunkte, um den Männerchor ins rechte Licht zu rücken und Bezüge zur Liebe herzustellen: die Liebe zu Menschen, die Liebe zur Natur und die Tiere, Vaterlandsliebe, Mutterliebe, Freiheitsliebe und natür-



lich die Liebe zur Musik.



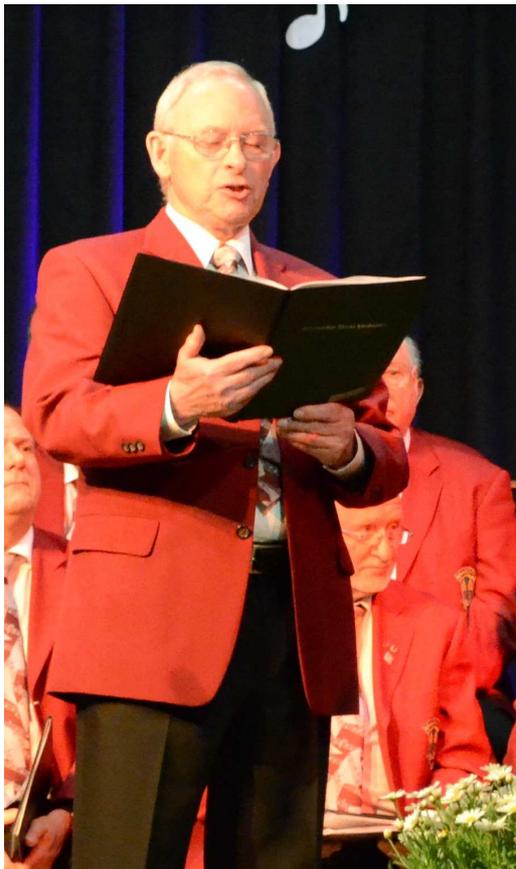
Nach dem französischen Lied „*Belle rose*“ (das schöne Mädchen vom Berg) und dem dalmatinischen Volksstück „*Kad si bila mala mare*“ kam das choreigene Doppelquartett (Georg Eck, Klaus Eberherr, Markus Grunwald und Gabor Fischer als Tenöre sowie Michael Hammer, Rolf Geber, Thorsten Steinkopf und Oliver Zörb als Bässe) mit der amüsanten Liebesgeschichte das „*Rendez-vous*“ zum Einsatz.

Im zweiten Teil dann noch einmal das Doppelquartett mit

dem einfühlsamen Elvis-Preseley-Song „*Are you lonesome tonight*“.



Nach der „*Untreue*“, ein Lied das von der unerfüllten Liebe erzählt, hatte unser Tenor-Solist Sepp Martl (Bild links) mit der Liebeserklärung „*In mir klingt ein Lied*“ seinen mit großen Applaus bedachten Auftritt.



In eine ganz andere Richtung der Liebe – der Heimatliebe – ging das aus dem Jahr 1992 stammende Stück „*Weit, weit, weg*“ von Hubert von Goisern. Der Männerchor wurde dabei von Klaus Eberherr an der Gitarre begleitet.

Mit dem Erfolgslied „*Griechischer Wein*“ gab es eine Hommage an den kürzlich verstorbenen Udo Jürgens und ging es in die Pause. Bei diesem und weiteren Stücken hatte der Männerchor kräftige Unterstützung durch die Rhythmusgruppe mit Gerd Gottschling (Schlagzeug), Herbert Lang (Bass) und Klaus Eberherr (Gitarre).

Nach der Pause besang der Männerchor „*Spanische Nächte*“ und „*Das Mädchen am Meer*“. Dabei ging es um die Liebe zwischen Mann und Frau bzw. die Liebe zum Meer.



Ein treuer Wegbegleiter der letzten Jahre ist Andreas Altherr, der als gebürtiger Schweizer die Freiheitsliebe in seinen Genen hat. Als Musiklehrer ist er selbstverständlich musikliebend und begleitet den Männerchor bei vielen Stücken am Klavier. Auch dieses Jahr gab er als Solist mit zwei Stücken aus der Feder von George Gerhwin eine Kostprobe seines Könnens.

Im Anschluss ein weiteres Stück von Gershwin: „*They can't take that away from me*“ vorgetragen von unserem zweiten Solisten des Abends, Klaus Eberherr (Bild rechts). Auch er wurde mit großen Applaus für sein Solo bedacht.

Die Zeit der Hochromantik (2. Hälfte des 19. Jahrhunderts) war geprägt durch eine Vielzahl von klassischen Liebesliedern, wie das vom Männerchor vorgetragene „*Liebeslied*“ von Johannes Brahms und „*Riport a me*“ von Hellmuth Löffler.



Auch in diesem Jahr gab es die freudige Nachricht, dass ein neuer Sänger auf der Bühne des Frühjahrskonzerts stand. Wolfgang Schwarz heißt der neue Sänger, der sich im Interview vorstellt (siehe Seite 12).

Mit der „Fiesta der Fröhlichkeit“ (mit allen Akteuren des Abends) und er Zugabe „Liebeskummer lohnt sich nicht“ endete das Frühjahrskonzert 2015, jedoch nicht ohne einen großen Dank an unseren Chorleiter Michael Riedel, der mit Können und Souveränität den Abend gestaltete.



Nach dem Konzert blieben erfreulich viele Konzertbesucher in der ATSV-Halle und hatten dabei ausführlich Gelegenheit über die vielfältigen Eindrücke und Darbietungen zu diskutieren.

Ein kleiner Wehrmutstropfen war die Tatsache, dass in der ATSV-Halle einige Plätze frei geblieben sind. Hier muss mehr Werbung erfolgen, einerseits durch



die Sänger und andererseits durch die Leser des Sängerblads.

Bitte liebe Leser, Sänger und Freunde des Männerchors: kräftig die Werbetrommel für unsere Veranstaltungen rühren!!

90. Geburtstag unseres Mitglieds Elvira Schäfer

Am 30. März feierte unser förderndes Mitglied Elvira Schäfer ihren 90. Geburtstag. Der Männerchor kam in fast voller Mannschaftsstärke in die Kirchseeoner Nonnenstraße und



offerierte der Jubilarin ein Geburtstagsständchen. Gabor Fischer dankte für die Einladung und überreichte Elvira Schäfer einen Blumenstrauß. Elvira, die Witwe des im Jahr 2003 verstorbenen Sängers Michael Schäfer, erfreut sich guter Gesundheit

und versorgt sich weitgehend selbst.

Der frühe Tod der Tochter Johanna im vergangenen Jahr war für Elvira Schäfer nicht leicht zu verkraften. Sie erhält jedoch viel Zuspruch durch Freunde und Nachbarn, die ihr jederzeit zur Verfügung stehen und sie bei den täglichen Aufgaben unterstützen. Gemeinsam mit den Sängern hat Elvira Schäfer auf die Zukunft und hoffentlich lange Gesundheit angestoßen.



Das Sängerbladl wünscht Elvira Schäfer nachträglich alles Gute, Zufriedenheit, Gesundheit und noch viel Freude mit dem Männerchor.

Tagesausflug am 9. Mai

Dieses Jahr ging der Tagesausflug für und mit den fördernden Mitgliedern an den Königssee und nach Berchtesgaden. Trotz der schlechten Wetterprognose trafen sich die Mitglieder in freudiger Erwartung am Bahnhof Kirchseeon und die zwei Busse mit 100 Teilnehmern (Rekordteilnahme!) machten sich auf den Weg in das Berchtesgadener Land. In Schönau am Königssee angekommen, ging es die kurze Wegstrecke zur Bootsanlegestelle, wo wir uns auf die kleinen Boote verteilten. Das Wetter hielt an, so dass glücklicherweise die roten „Männerchor-Regenschirme“ nicht aufgespannt werden mussten. Auf der Bootsfahrt konnten wir die wunderschöne Natur rings um den See bewundern und der Höhepunkt der Bootsfahrt war der Trompetenbläser, der das berühmte Königssee-Echo erklingen ließ.



In St. Bartholomäa angelangt, konnte die dortige kleine Kirche besucht werden und das hiesige Gasthaus erwartete uns zum Mittagessen. Gut gestärkt (die geräucherte Forelle war besonders gut) und nach einem kleinen Rundgang ging es bei leichtem Regen zurück zur Bootsanlegestelle und zu den Bussen. Die kurze Weiterfahrt



führte uns oberhalb von Berchtesgaden zum Obersalzberg und zum dortigen Dokumentationszentrum. Während des Rundganges wurde die Entwicklung des Obersalzbergs von einer ursprünglich idyllischen Berglandschaft zu einem Macht-

und Präsentationszentrum der Nationalsozialisten eindrucksvoll dargestellt. Für viele Mitglieder waren diese umfangreichen Informationen über die Täter des Dritten Reichs neu oder nicht

in diesem Umfang bekannt. Die anschließende Kaffeepause im angrenzenden Berggasthof war eine gute Gelegenheit, die Eindrücke zu verarbeiten und über das Gesehene zu sprechen.

Auf der Rückfahrt in Richtung Heimat öffnete der Himmel die Schleusen und Wolfgang Höher konnte sich die abendliche Wäsche seines Busses sparen. Rechtzeitig in Maxlrain hörte der Regen auf und ohne Regenschirm erreichte die Ausflugsgesellschaft das Bräustüberl. Sobald der erste Durst und der Hunger gestillt waren, entwickelte sich wie üblich ein gemütlicher Abend.



Der Männerchor hatte nun die Gelegenheit, einige Gesangsstücke vorzutragen und die Solisten (Klaus Eberherr u.a. mit Tochter Michaela), Geschichtenerzähler (Fritz Martl) und Musikanten (Peter Seitz) sorgten für einen vergnügten und kurzweiligen Abend.

Den schon traditionellen Blumenstrauß zum Muttertag (am nächsten Tag) erhielt Elke Petschner (im Bild rechts mit Gabor Fischer). Nochmals herzliche Gratulation!



Um ca. 23.00 Uhr war der Tagesausflug zu Ende und viele Mitglieder freuen sich schon auf die Fahrt im nächsten Jahr.

Mehr Informationen über den Tagesausflug – und auch über viele andere Themen – im Internet unter www.männerchor-kirchseeon.de.

Nachruf auf unsere Sängerin Sigrid Gruber (von Elsbeth Martl und Mia Straub)

Am 12. Mai ist Sigrid Gruber, die Ehefrau und Mutter unserer Sänger Wolfgang und Alex Gruber, nach fast vierjähriger Krankheit im Alter von 53 Jahren verstorben.

Die Sängerbefamilie hat Sigi auf ihrem letzten Weg begleitet und damit die Verbundenheit des Männerchors mit der Familie Gruber eindrucksvoll gezeigt.



Sigi war seit 1990 förderndes Mitglied beim Männerchor. Auch bei den Stammtischfrauen, die sich jeweils am ersten Donnerstag im Monat treffen, war sie stets mit Freude dabei. Sigi war lange Jahre die Jüngste der Sängerbefrauen und genoss mit ihrer lustigen Art die jährlichen Ausflüge ganz besonders. Ihr größter Wunsch war es, ihren 50. Geburtstag im Jahr 2011 groß zu feiern, was ihr dann auch gelungen ist. Es war ein rauschendes Fest unter Freunden.

Leider begann eine Woche später ihr Leidensweg, der dann im



Mai 2015 endete. Unter großer Anteilnahme der Sänger und Sängerbefrauen wurde unsere Sigi beigesetzt. Wir werden sie nie vergessen und immer in Erinnerung behalten.

Klaus Neumann am 5. Juli verstorben

Vor zwei Jahren hat Klaus Neumann vom aktiven Singen Abschied genommen und sich in den Sängerruhestand verabschiedet.

Nur wenige Wochen nach seinem 83. Geburtstag verstarb er nach kurzer schwerer Krankheit am 5. Juli.

Klaus Neumann war in Ostpreußen geboren, musste – wie viele andere auch – zum Ende des 2. Weltkriegs in den Westen fliehen und fand in Bayern bzw. Ebersberg eine neue Heimat. Zusammen mit seiner Frau Elfriede konnte er als gelernter Schreiner eine neue Existenz aufbauen und den drei gemeinsamen Kindern ein schönes Zuhause bieten.



Im Jahr 1980 wurde Klaus Neumann Sänger des Männerchors Kirchseeon, sang entsprechend seiner Stimmlage im 2. Bass und zählte bis zu seinem Sängerruhestand immer zu den fleißigsten Sängern. Bei unzähligen Veranstaltungen des Männerchors war Klaus immer präsent, war ein unterhaltsamer und manchmal auch ein kritischer Mitmensch. Obwohl er in den letzten Jahren immer wieder gesundheitlich angeschlagen war, verpasste Klaus fast keine Veranstaltung des Männerchors. Erst vor wenigen Jahren hat er sich als Solist beim internen Thüringer Bratwurstessen hervorgetan.

Am Donnerstag, den 9. Juli um 14:00 fand die Aussegnungsfeier in Ebersberg statt. Trotz des Werktages gaben 21 Sänger (mit Chorleiter) und ein Fahnenbegleiter (Klaus Wendhack) unserem Klaus Neumann die letzte Ehre, u.a. mit dem „Schottischen Bardenchor“.

Interview mit unserem neuen Sänger Wolfgang Schwarz (von Michael Lange)

Säbl: Grüß dich Wolfgang. Jetzt nach der doch anstrengenden Chorprobe können wir uns ganz entspannt über Dich unterhalten, und wie Du zum Singen gekommen bist. Als Erstes ganz allgemeine Fragen: wann und wo bist Du geboren und wo bist Du aufgewachsen?



Wolfgang: Nun, ich bin 1967 in Rottach-Egern als 7. von 8 Kindern zur Welt gekommen – also ein richtiger "Oberlander". Wir sind eine sehr musikalische Familie, in der immer viel gesungen und musiziert wurde und mit jungen Jahren habe ich auch das Akkordeon spielen gelernt.

Säbl: Richtig, das mit dem Akkordeon hast Du ja wunderbar auch an unserem Vatertagsausflug bewiesen. Und was machst Du beruflich?

Wolfgang: Ich bin selbstständiger Kaufmann und habe einen Betrieb, der Sicherheitsanlagen errichtet.

Säbl: Und wie bist Du zum Männerchor gekommen?

Wolfgang: Das ist eine ganz nette Geschichte. Meine Frau kommt ja aus Kirchseeon und so haben in den letzten Jahren immer die Konzerte des Männerchors besucht. Dann waren wir im letzten Jahr mit dem Berger Sepp in Südtirol. Der hat natürlich keine Ruhe gegeben und mich davon überzeugt, dass ich zum Chor kommen muss! Meine Frau war natürlich (!?) auch dieser Meinung. Nach anfänglichem Zögern habe ich dann

im Januar dieses Jahres die erste Chorprobe besucht. Ich war begeistert! Nicht nur von der tollen Truppe, die der Männerchor darstellt. Ich habe auch festgestellt, dass ich mit dem Singen für einige Stunden komplett abschalten kann. Und zudem habe festgestellt, dass ich seitdem ich beim Männerchor bin, mich deutlich leichter tue beim Notenlesen.

Säbl: Welche Hobbys hast Du außer dem Singen?

Wolfgang: Außer der Musik gehe ich gerne in die Berge, spiele Badminton und bin ein begeisterter Saunagänger! Und das alles, um abschalten zu können.

Säbl: Ist es richtig, dass Du in München wohnst und – wie einige andere Sänger – extra wegen der Chorproben und Chorauftritte nach Kirchseeon kommst?

Wolfgang: Das ist richtig! Wir planen jedoch in den nächsten Jahren nach Kirchseeon umzuziehen.

Säbl: Du hast erwähnt, dass Deine Frau Dir „empfohlen“ hat, sich dem Männerchor anzuschließen. Weißt Du den Grund dafür?

Wolfgang: Sie ist einfach der größte Fan des Kirchseeoner Männerchors und war der Meinung, ich habe das gesangliche Potential um im Männerchor mitzusingen. Vielleicht aber auch nur, weil sie aus offensichtlichen Gründen nicht selbst mitsingen kann und wenigstens einmal in der Woche einen freien Abend für sich haben wollte☺.

Säbl: Wolfgang, ich wünsche Dir alles Gute und dass Du mit unserem Chor viel Freude hast. Ich glaube, bei Deinen Talenten werden auch wir mit Dir viel Spaß haben. Herzlichen Dank für das Gespräch.

Vatertagsausflug am 14. Mai

Der Vatertag wird bei uns an Christi Himmelfahrt gefeiert. Dieser christliche Feiertag ist am 40. Tag nach dem Ostersonntag, also immer an einem Donnerstag. In diesem Jahr war es der 14. Mai, an dem sich die Sänger in Richtung Moosach zur Schloßgaststätte Falkenberg aufmachten.



Die Anreise konnte jeder selbst gestalten, manche machten sich zu Fuß auf die weite Strecke (4 km!?) und hatten diversen Reiseproviant dabei. In Falkenberg angekommen, hab es zunächst ein Weißwurstfrühstück. Im Laufe des

Vormittags füllte sich das Salettl mit aktiven Sängern, Sängern in Ruhestand und Freunde des Männerchors.

Die Musikanten und Solisten des Chors spielten zur Unterhaltung auf. Peter Seitz und Wolfgang Schwarz spielten auf dem Akkordeon allein oder zusammen. Klaus Eberherr begleitete auf der Gitarre und gab einige lustige Stücke als Solist zum Besten.



Nur unterbrochen durch das Mittagessen sang die Sängerrunde ein Lied nach dem anderen.



Die anderen Gäste im Salettl und im Biergarten konnten somit ein kostenloses Konzert genießen.

Am Nachmittag wurde es jedoch „amtlich“, denn ein Sänger wurde wegen eines Vergehens angeklagt und musste sich vor einem Gericht verantworten. Unser Kassenverwalter Rolf Geber wurde beschuldigt, zu Beginn des Jahres den Mitgliedsbeitrag vorsätzlich doppelt eingenommen zu haben. Die Anklage trug Fritz Martl vor und Georg Eck stand dem Angeklagten als Pflichtverteidiger zur Seite. Während der Verhandlung wollte sich Rolf Geber (im Bild noch vor der Verhandlung beim Mittagessen) mehrmals zu den



Vorwürfen äußern, doch er konnte sich aufgrund der aufgebrachten Mitglieder und Sänger und der damit verbundenen Unterbrechungen verbal nicht recht durchsetzen. Nach weiteren ungehörten Erklärungsversuchen seitens Rolf Geber und nach Abwägung der Argumente sprach der Vorsitzende Richter (Michael Riedel) das Urteil: in Anbetracht der Tatsache, dass sich Rolf Geber wie ein (vermeintlicher) Räuber verhalten hat, erhält er den Spitznamen „Raiba-Rolf“ und er hat bei nächster Gelegenheit die Sänger zu einem Freibier einzuladen. Damit verbunden ist auch die Auflage, dass nach dem Gesetz der Spitznamen die Nennung desselben unter Strafe (i.d.R. eine Maß Bier) gestellt wird.

Der weitere Nachmittag im Salettl war recht kurzweilig und einige Sänger beendeten den Vatertag erst zur fortgeschrittenen Stunde.



Weltliches Kreissingen am 13. Juni (von Markus Grunwald)

Im Rahmen des weltlichen Kreissingens des „Chorverbandes Region Münchner Osten e.V.“ wurde am Samstag den 13. Juni bei strahlendem Wetter ein „A capella Sommer-Cocktail“ dargereicht – eine spritzige Mischung aus Chören, die sommerliche Lieder dargeboten haben. Angerührt, pardon, veranstaltet wurde das Ereignis vom Kirchseeoner Gospelchor „Surprise of Voices“ (siehe Bild unten).



Wir als Männerchor waren daher in der angenehmen Lage diesmal bei einem Konzert nichts vorbereiten zu müssen, sondern wir durften „nur“ kommen und singen.

In der ATSV-Halle stellte sich alsbald eine recht ordentliche Wärme ein, nur überboten von den noch wärmeren Auftritten auf der Bühne. Eva Maria Schulz, die Leiterin der „Tonperlen“ aus Aßling, bemerkte passend: „Eine ganz schöne Hitze hier oben – wie schafft das nur der Männerchor?“ Ein echter Männerchorsänger trägt eben auch auf der Bühne sein Jackett mit Fassung.



Die aufgeführten Stücke waren eine bunte Mischung, bei der eigentlich für jeden etwas dabei war: Surprise of Voices eröffnete mit den Stücken „*The Rose*“, „*The Lion Sleeps Tonight*“ und „*Africa*“. In der ersten Hälfte wurden die Gäste

unter anderem mit den Stücken „*Entflieh mit mir und sei mein Weib*“ (Chor und Orchesterverein Glonn), „*Dream a Little Dream*“ (Tonperlen) und dem hinreissenden „*Can You Feel the Love Tonight*“ unterhalten. Der Männerchor trug die sehr passenden Stücke „*Bacchus! Edler Fürst des Weins*“, „*Spanische Nächte*“ und „*Kad si bila mala mare*“ vor. Besonders erwähnenswert sei noch die Niederdeutsche Volksweise „*Dat du min Levsten büst*“ (*Daß du mein Liebster bist*), die der Frauenchor vom Sänger und Orchesterverein Ebersberg mit (nicht ganz simultaner) Übersetzung präsentierte, da das Plattdeutsche hierzulande nicht ganz so weit verbreitet ist.

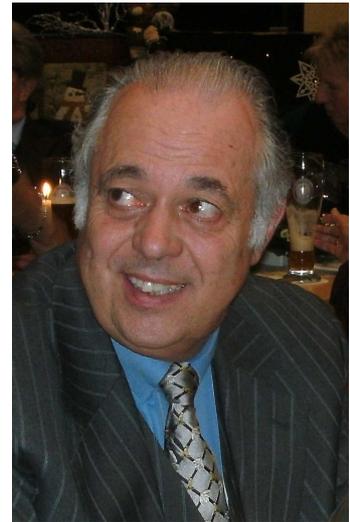
Nach der Pause war vom klassischen „*Januar bis Juni*“ aus dem Sillenbacher Jahreskreis (Chor und Orchesterverein Glonn) über das Traditional „*O Happy Day*“ (Surprise of Voices) bis zum Rock'n'Rolligen und sehr fetzigen „*Rama Lama Ding Dong*“ (Rondo Vocale) ein breites Spektrum vertreten. Der Männerchor verabschiedete sich mit „*Wochenend und Sonnenschein*“ sowie der furiosen, sehr beliebten „*Diplomatenjagd*“. Surprise of Voices beendete die Veranstaltung hingebungsvoll mit „*Halleluja*“ von Leonard Cohen.



Am Ende des gelungenen Abends hatte aber wohl jeder mehrere gut gekühlte Cocktails nötig, um die Temperatur wieder zu senken. Vielen Dank an alle Mitwirkenden, es war eine Freude, euch zuzuhören!

Klaus Zörb - 65. Geburtstag am 11. Juli

Als Klaus Zörb sich im Jahr 2011 dem Männerchor angeschlossen hat, war ihm sicher nicht bewusst, welche Funktionen er im Jahr 2015 innerhalb des Männerchors haben wird. Seit Beginn des Jahres 2013 ist Klaus einer der beiden Revisoren, die die Finanzen des Männerchors prüfen. Und - sehr wichtig für die Sänger - Klaus Zörb versorgt bei den Proben die Sänger mit Getränken. Ohne großes Aufsehen bringt er Woche für Woche zwei Getränketräger in die



ATSV-Halle und jeder Sänger kann für einen geringen Betrag ein Getränk nehmen. Durch ein professionelles Einkaufsmanagement erwirtschaftet Klaus Zörb regelmäßig einen Überschuss, der ungekürzt in die Vatertagskasse einbezahlt wird. Lieber Klaus, vielen Dank für Dein besonderes Engagement und auf diesem Weg nochmal alles Gute zum „halbrunden“ Geburtstag.

Wolfgang Gruber - 65. Geburtstag am 25. Juli



Dieser Geburtstag war für Wolfgang Gruber nach dem Tod seiner Frau Sigi nicht leicht und deshalb auch kein Grund für große Feierlichkeiten. Trotzdem wünscht das Sängerbladl an dieser Stelle unserem Wolfi alles Gute, Gesundheit und viel innere Stärke. Der Männerchor bedankt sich bei ihm für die inzwischen 25jährige Treue zum Chor und wünscht ihm weiterhin viel Freude mit dem

Kirchseeoner Männerchor.

Thüringer Bratwurstessen am 31. Juli

Einer der schönsten Termine der Sänger ist das alljährliche Thüringer Bratwurstessen bei der Familie Bangert. Zum nun 18. Mal gab es bei unserem Kirchenwirt dieses besondere Ereignis.



Björn und Renate Bangert scheuen weder Kosten (100 Würste!!), noch Mühen (Auf- und Abbauten), um die Sängergemeinschaft zu bewirten – auch an dieser Stelle ein ganz herzliches Dankeschön an die Bangert's und den Chef-Grillmeister Jürgen Jäger (Bild links). Ein Dankeschön ging auch an den Verantwortlichen für das Wetter – es war ein wunderschöner, regenloser

Abend. Wer dafür verantwortlich war, ist nicht bekannt. Tatsache ist jedoch, dass es seit dem Jahr 2013, in dem Gabor Fischer den Vereinsvorsitz übernommen hat, beim Bratwurstessen nicht geregnet hat! Wolfgang Schwarz (Bild unten rechts), unser neuer Sänger hat zum Einstand u. a. ein 30-Liter-Fass „Tegernseer Hell“ spendiert – hierfür recht herzlichen Dank. Nachdem der erste Hunger und Durst gestillt waren, ergriffen die Solisten ihre Instrumente und Stimmen: Reinhard Seidt, Wolfgang Schwarz und Fritz Martl sowie (im Bild unten) Klaus Eberherr und Heinz Geistlinger. Es entwickelte sich ein



abwechslungsreicher Abend und zu später Stunde gab es Kaffee und Kuchen (auch hierfür ein herzliches Dankeschön).

Mit dem Versprechen von Björn Bangert, das Thüringer Bratwurstessen noch möglichst lange fortzusetzen, endete (auch) das 18. Thüringer Bratwurstessen erst zur frühen Morgenstunde.

Michael Hammer - 60. Geburtstag

Am 7. Juli wurde Michael Hammer 60 Jahre alt und gefeiert hat er dieses (freudige) Ereignis am 15. August beim Brückenwirt. Die ca. 5 Wochen dazwischen nutzte Michael intensiv zur Vorbereitung dieser Festlichkeit – und es war alles perfekt. Das Nebenzimmer des Brückenwirts war reserviert, die Tische wunderbar dekoriert und jeder Gast (darunter auch die Sänger und die Sängerfrauen) fand dank der Tischkarten sehr schnell seinen Platz.

Der neue 60er stellte jeden seiner Gäste persönlich vor, sprach ein paar Worte über die jeweilige Verbindung zu einander und jeder wusste sehr bald sehr viel über das Leben von Michael Hammer. Auch die anwesenden Sänger wurden mit entsprechenden Anmerkungen vorgestellt. Nachdem Gabor Fischer anderweitige Verpflichtungen hatte, übernahm Michael Riedel – dieses Mal als 2. Vorsitzender – die Begrüßungsansprache und überbrachte dem Jubilar ein Weingeschenk.



Michael ist seit Januar 2013 ein sehr aktiver Sänger im 1. Bass und zudem ein Achtel des Doppelquartetts (siehe Seite 4). Die ersten drei Stücke sang der Männerchor ohne Michael Hammer, doch beim zweiten Auftritt war Michael unter „seinen“ Sängern.



Die Solisten des Männerchors waren an diesem Abend sehr fleißig. Peter Seitz und Wolfgang Schwarz am Akkordeon, Fritz Martl mit lustigen Geschichten sowie Björn Bangert als Solist. Einen besonderen Auftritt hatte Klaus Eberherr, der einige Stücke aus seinem Repertoire als Alleinunterhalter zum Besten gab.



Im Namen der Sänger bedankt sich das Sängerbladl nachträglich noch recht herzlich für die großzügige Einladung und wünscht Michael viel Gesundheit und weiterhin sehr viel Freude mit dem Männerchor. Nachdem Michael Hammer im September in den (betrieblichen) Vorruhestand ging, kann er u.a. sein Sängerleben (wie das untere Bild zeigt) voll genießen - der Männerchor freut sich darauf.



Spitznamen der Sänger

Seit der letzten Veröffentlichung (Sängerbladl 2/2010) gab es einige Veränderungen (neue Spitznamenträger, Sängerruhestand oder Tod). Hier die aktuelle (alphabetische) Zusammenstellung der Spitznamen – aber Achtung: die Nennung des Spitznamens ist mit Kosten (1 Maß Bier) verbunden!



Kirchenwirt	=	Björn Bangert
Wasserküwe-Sepp	=	Sepp Berger
Krawatten-Schorsch	=	Georg Eck
Guadlkramer	=	Gabor Fischer
Bachratz	=	Franz Forster
Kaktusschieber	=	Otto Forster †
Raiba-Rolf	=	Rolf Geber
Riemen-Charly	=	Karl Goldschmitt *
Bussibär	=	Horst Grundei *
Jäger von Fall	=	Jürgen Jäger
Schnürl-Franz	=	Franz Kowarz **
Klapperl-Miche	=	Michael Lange
Teddybär	=	Hans Lebmeier
Lachsinger	=	Franz Lerch †
Schnuri	=	Fritz Martl
Zypressenschäpser	=	Sepp Martl
Schupfen-Bankier	=	Sepp Neumeier †
Gleiswirt	=	Hans Schaubberger
Wetzstein	=	Hans Schermer †
Matrazenradler	=	Manfred Schröter
Senfprediger	=	Peter Seitz
Freilaufschuster	=	Adi Straub *
Wasserwirt	=	Ferdl Wirth *
My-Fair-Lady-Sepp	=	Sepp Zitterbart †

* Sängerruhestand

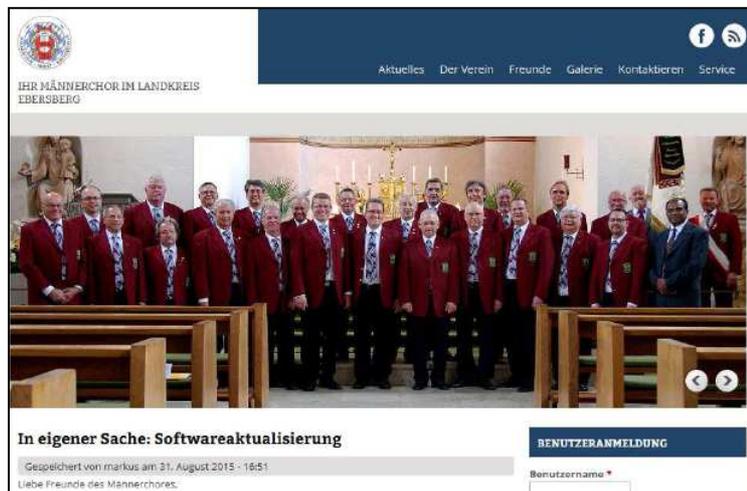
** ausgeschieden

Markus Grunwald - 40. Geburtstag am 4. Juni

Unser Notenwart Markus Grunwald gehört zu den „jüngeren“ Sängern und feierte in aller Bescheidenheit seinen 40. Geburtstag. Seit seiner Wahl im Januar 2011 zum Notenwart kümmert sich Markus äußerst intensiv um das Notenmaterial. Zu jeder Probe liegen die jeweiligen Noten bereit und diese sind in wenigen Augenblicken an die Sänger verteilt. Zu den Konzerten erstellt Markus für alle zu singenden Stücke eine Sammelmappe – eine extrem gute Vorbereitung für alle Sänger.



Zusätzlich ist Markus Grunwald für unsere Homepage (siehe rechts die Einstiegsseite) zuständig. Hier ist er ständig beim Aktualisieren der Hinweistexte und der Bildergalerie. An dieser Stelle ein großer Dank an unseren Notenwart und Webmaster und nachträglich viele Glückwünsche zum Vierzigsten.



Impressum

Herausgeber: Männerchor Markt Kirchseeon e. V.
Das Sängerbladl erscheint 2mal jährlich

Chefredakteur: Georg Eck, 85614 Kirchseeon, Talweg 17,
Tel. 08091/9896

Redakteure: in dieser Ausgabe: Michael Lange, Elsbeth
Martl, Mia Straub, Markus Grunwald

Redaktionsschluss: 28.10.2015

Internet: www.männerchor-kirchseeon.de

„Auf Weihnachten zua“



© Fotoflora / pixelio.de

*Der Männerchor Markt Kirchseeon e.V.
lädt zum festlichen Adventskonzert ein.*

*Sonntag, 6. Dezember - 17:00 Uhr
ATSV-Halle Kirchseeon*

*Kartenvorverkauf ab Freitag, 20. November bei Gabriele Seitz
Hochriesstr. 10, 85614 Kirchseeon
Tel. 08091-1628, tägl. 14:00 - 18:00 Uhr*



www.maennerchor-kirchseeon.de